

Windkanal markiert einen »Glückstag«

Jugendforschungszentrum freut sich über die von Studenten entwickelte wertvolle Sachspende

Von Jessica Kneißler

Nagold. Das Nagolder Jugendforschungszentrum darf sich über eine großzügige Spende der Wieland-Werke AG in Ulm-Vöhringen freuen: Ein frisch getauter Windkanal steht nun im Erdgeschoss und bietet jungen Tüftlern ganz neue Möglichkeiten für Experimente.

Helmut Günther, Leiter des Jugendforschungszentrums (JFZ), machte es spannend: »Das junge Pflänzlein Jugendforschungszentrum bekommt einen jungen Zweig, den wir in Form einer Taufe begrüßen und dem wir einen bedeutungsvollen Namen geben werden – der wird aber noch nicht verraten.«

Gleichzeitig feiert das JFZ in diesem Jahr »ein kleines Jubiläum«, das fünfte nämlich. Helmut Günther begrüßte auch zahlreiche honoräre Gäste und Vertreter unterstützender Unternehmen unter den rund 50 Anwesenden, die zur feierlichen Übergabe des Windkanals an das JFZ gekommen waren.

Für den Laien ist der Windkanal auf den ersten Blick ein recht unspektakulärer, großer Kasten – 2,8 Meter lang, 0,6 Meter breit und 1,3 Meter hoch – der eben Wind macht. Doch dieser Windkanal, den drei Maschinenbau- und Produktionstechnik-Studenten der FH Erlangen in der Ausbildungsabteilung der Wieland-Werke AG in rund 400 Arbeitsstunden mitgebaut haben, bietet den Jungforschern ganz neue Möglichkeiten.

Alexander Höhe, 22, Daniel Höcker, 21, und Mario Cardenas, 22, erklären, was »ihr Baby« so alles kann: »Man kann hier Versuche zur Strömungsmechanik durchführen, Auftrieb und Anpressdruck messen.« Das geschieht mittels eines Messgeräts, das im eigentlichen Windkanal aufgehängt ist. So kann man mit entsprechenden Einstellungen und Umrechnungen messen, wie hoch beispielsweise



Die Studenten Daniel Höcker, Alexander Höhe und Mario Cardenas haben in 400 Arbeitsstunden den Windkanal in der Ausbildungsabteilung der Wieland-Werke AG in Vöhringen zusammengebaut. Foto: Kneißler

der Luftwiderstand eines Autos ist.

Hartmut Breß, Leiter der Aus- und Weiterbildung bei der Wieland-Werke AG, übergab im Namen der Firma den Windkanal und lüftete denn auch das Geheimnis um den Namen: »Er soll auf den Namen eines Ulmer Flugpioniers, Albrecht Berblinger, getauft werden.« Dieser stehe für das Tüfteln und Forschen, denn Berblinger selbst habe mit seinen Erfindungen zu bahnbrechenden technischen Neuerungen beigetragen. Das sei schließlich auch Ziel des Engagements der Ulmer Firma, die bei dieser Gelegenheit schon den vierten Windkanal für ähnliche Projekte in Baden-Württemberg überreichte: »Wir wollen die Freude am technischen Forschen wecken.«

Gesagt, getan: Im für diese Zwecke recht engen Raum im Erdgeschoss versammelten sich nun also zur feierlichen Taufe die Gesellschaft um das metallene Gerät, und die Studenten durften den großen roten Knopf drücken, mit dem der Windkanal in Gang gesetzt wird. Den Wert dieser Spende schätzt JFZ-Leiter Helmut Günther auf 20 000 bis 30 000 Euro.

Oberbürgermeister Jürgen Großmann, der zugleich zweiter Vorsitzender des Trägervereins ist, bezeichnete »die außerordentliche Sachspende des Windkanals« als Zukunftssignal: »Sie zeichnet vor allem die Akteure des JFZ aus. Dieser Tag ist ein Glückstag für uns.«

Auch die Unterstützung der Stadt sei dem JFZ sicher – eine Hausaufgabe nehme er des-

halb mit nach Hause: »Wir wollen, dass das JFZ wächst und ein angemessener Standort gefunden wird.« Das Haus in der Calwer Straße biete nur begrenzten Platz für die Vielzahl der Aufgaben, die hier

bewältigt würden. Natur und Technik seien wichtige Themen, und somit werde hier ein wichtiger Beitrag für die Nachwuchsförderung und die Gewinnung von mehr Fachkräften geleistet.

INFO

Das JFZ

Zur Zeit forschen am Jugendforschungszentrum (JFZ) rund 25 Schüler in ihrer Freizeit unter der Anleitung von Betreuern – Lehrern, Professoren, Ingenieuren und zum Teil auch ehemaligen »Jugendforschern«. Die Kinder und Jugendlichen können aus einem breiten Spektrum von Maschinenbau über Elektrotechnik und den klassischen Fächern

Physik, Chemie, Biologie und Mathematik bis hin zur angewandten Informatik und dem medizintechnischen Bereich wählen. Verschiedene Projekte beschäftigen sich beispielsweise mit dem CO₂-Abbau. Das JFZ unter der Leitung von Helmut Günther, Barbara Renz und Uwe Klein wird unterstützt vom Landkreis Calw, der Stadt Nagold, der Agentur für Arbeit und vor allem der Wirtschaft aus der Region.

Der Bach wird in Iselshausen zu einem echten Erlebnis

Der Nagolder Teilort freut sich über die Fertigstellung seines informativen Landesgartenschau-Projekts

Von Jacqueline Geißel

Nagold-Iselshausen. Nach fast elf Jahren der Überlegung und zwei Jahren der konkreten Planung war es endlich soweit: Der Iselshausener Bacherlebnispfad konnte nun festlich eingeweiht werden.

Ortsvorsteher Bruno Graf strahlte am Tag der Einweihung: Das Projekt der Iselshausener für die Landesgartenschau 2012 ist fertiggestellt und freigegeben. Der Bacherlebnispfad erstreckt sich entlang der Steinach im dortigen Naturschutzgebiet, ist in etwa einen Kilometer lang und verspricht ein außergewöhnliches Naturerlebnis. Rund 20 Infotafeln, für welche die Iselshausener auch Schildpatenschaften übernommen haben, verweisen auf die Schönheit der einheimischen Natur.

Beginn des Pfades ist eine kleine Quelle, welche über den Wanderweg fließt, über Findlingsteine hinabrinnt und schließlich in der Steinach mündet. Ein von der Gemeinde angefertigtes Mühlrad schmückt den Wasserlauf, der

an der ein oder anderen Stelle auch ohne Brücke direkt passiert werden muss. Auch ein Stück des Mühlkanals wurde

eigens für dieses Projekt wieder freigelegt. Geplant wurde das Projekt von zwei Studenten des Faches Landschafts-

planung, Manuel Dünzl und Sebastian Küwen, welche es zum Thema ihrer Diplomarbeit machten.

Im Rahmen der Einweihungsfeier, musikalisch umrahmt vom Kinderchor der Iselshausener Grundschule, zerschneiden Ortsvorsteher Bruno Graf, Oberbürgermeister Jürgen Großmann, Pfarrer Steffen Pooos, Manuel Dünzl und Sebastian Küwen feierlich das Band des Bacherlebnispfades und gaben diesen damit für die Öffentlichkeit frei.

Auch Oberbürgermeister Jürgen Großmann nutzte die Gelegenheit, das Projekt zu loben, aber auch auf den größeren Zusammenhang zur Landesgartenschau zu verweisen, welche Projekte wie dieses erst möglich gemacht habe.

Mit seinem Aufruf »kaufen Sie Jahreskarten für die Landesgartenschau, verschenken sie Jahreskarten, egal ob Geburtstag, Ostern oder Weihnachten. So können sie dieses Projekt unterstützen, also kaufen Sie Jahreskarten« sorgte er für eine ausgelassene Stimmung während der Feier, welche auch den Rest des Tages noch anhielt.



Oberbürgermeister Jürgen Großmann, Manuel Dünzl, Sebastian Küwen, Pfarrer Steffen Pooos und Ortsvorsteher Bruno Graf zerschneiden das Band. Der Iselshausener Bacherlebnispfad ist ab sofort geöffnet. Foto: Geißel

NAGOLD

► Die Kindersportschule des VfL Nagold hat heute Training von 14 bis 14.45 Uhr für die Klassen 1+2 und von 14.45 bis 15.30 Uhr für die Klassen 3+4, Sporthalle Ebhausen. Training von 15 bis 16 Uhr Sechsbis Siebenjährige, von 16 bis 16.45 Uhr für ab vier Jahre und von 16.45 bis 17.30 Uhr für Eltern/Kind ab einhalb Jahren, Hohenbergerhalle.

► Das Training der VfL Angels Fußballschule findet heute von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Eisberghalle statt (bei schönem Wetter Allwetterplatz).

► Der Lauf- und Nordic-Walkingtreff des VfL Nagold trifft sich heute, Dienstag, um 19 Uhr am Killberg-Parkplatz. Die Leitung hat Klaus Müller, Telefon 07452/970801.

► Die VfL-Frauegymnastik unter der Leitung von Reingard Gascho, beginnt heute, Dienstag, um 20 Uhr in der Hohenberger Halle. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen. Parkmöglichkeiten gibt es beim Friedhof und der Remigiuskirche.

► Die aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander« für Behinderte und Nichtbehinderte (ASM) lädt zur Kaffeekontaktunde am heutigen Dienstag, ab 15 Uhr, in die Lange Straße 4 in Nagold, ABG-Gebäude, ein.

► Der Jahrgang 1928/29 trifft sich am heutigen Dienstag, 5. Juli, um 14.30 Uhr im Hotel Adler.

► Der Jahrgang 1932/33 macht am heutigen Dienstag, 5. Juli, seinen Jahresausflug. Abfahrt ist um 8 Uhr am Bahnhof.

► Der Jahrgang 1939 trifft sich mit Angehörigen heute, Dienstag am Busbahnhof in Nagold zu einer Wanderung nach Neunufra. Abfahrt mit dem Bus ist um 14 Uhr. Einkehr ist im Gasthof Adler. Die Rückfahrt mit dem Bus ist um 18.30 Uhr.

► Die Hospiz-Regionalgruppe Nagold steht heute von 14 bis 17 Uhr im Patienteninformationszentrum des Krankenhauses Nagold für Fragen und Informationen zur Verfügung.

► Beim Seniorentreff Mohren ist heute, Dienstag, ab 14.30 Uhr offener Treff.

► Das Jugendtraining der Badminton-Abteilung des VfL Nagold beginnt heute um 18 Uhr. Ab 19.30 Uhr treffen sich Hobby- und Aktive-Spieler zum gemeinsamen Training in der Stadthalle.

► Der Frauenchor der Chorvereinigung Liederkrantz Nagold trifft sich heute um 20 Uhr zur Chorprobe im Musiksaal der Zellerschule.

► Die Mittwochswanderer der Naturfreunde treffen sich am Mittwoch, 6. Juli, um 14 Uhr am Naturfreundehaus zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Unter Führung von Paul Henßler, Telefon 07458/7317, fahren die Teilnehmer nach Lützenhardt zu einer Wanderung. Schlusseinkehr ist im Gasthaus Hirsch in Ebershardt.

WIR GRATULIEREN

► NAGOLD. Hansjörg Hammann, Mörkestr. 9, 70 Jahre.
 ► MINDERSBACH. Hans Köhler, Haldenhof 1, 83 Jahre.
 ► VOLLMARINGEN. Zadik Demircian, Schlossstraße 30, 72 Jahre. Gerhard Einspanier, In der Heide 12/2, 71 Jahre.
 ► EFFRINGEN. Johanna Hützel, Vordere Gasse 2, 89 Jahre.
 ► JETTINGEN. Else Schlichter, Fichtenweg 8, 78 Jahre.

REDAKTION

Lokalredaktion
 Telefon: 07452/837324
 Fax: 07452/67771
 E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de